



Verordnung über die Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen (Agrareinfuhrverordnung, AEV)

Änderung vom 26. Oktober 2016

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Agrareinfuhrverordnung vom 26. Oktober 2011¹ wird wie folgt geändert:

Art. 26

Wird auf eine Regelung für die Verteilung eines Zoll- oder Teilzollkontingents verzichtet, so können Kontingentsanteilsberechtigte jede Einfuhr zum Kontingentszollansatz (KZA) tätigen.

Gliederungstitel vor Art. 37

4. Abschnitt: Einfuhr von Kartoffeln und Kartoffelprodukten

Art. 37 Warenkategorien des Teilzollkontingents Nr. 14.4
(Kartoffelprodukte)

¹ Das BLW teilt die Gesamtmenge des Teilzollkontingents Nr. 14.4 nach Anhörung der interessierten Kreise und unter Berücksichtigung der Marktlage auf die einzelnen Warenkategorien auf.

² Es teilt das Teilzollkontingent Nr. 14.4 (Kartoffelprodukte) in folgende Warenkategorien auf:

- a. Halbfabrikate zur Herstellung von Produkten der Tarifnummern 2103.9000 und 2104.1000;
- b. andere Halbfabrikate;
- c. Fertigprodukte.

³ Die Zuordnung der Tarifnummern zu den einzelnen Warenkategorien des Teilzollkontingents Nr. 14.4 ist in Anhang 1 Ziffer 9 geregelt.

¹ SR **916.01**

Art. 38 Freigabe der Teilzollkontingente

Das BLW bestimmt die Periode, in der Anteile an den Teilzollkontingenten Nr. 14.1 (Saatkartoffeln), Nr. 14.2 (Veredelungskartoffeln) und Nr. 14.3 (Speisekartoffeln) ausgenützt werden können.

Art. 39 Erhöhung von Teilzollkontingenten

Das BLW kann die Teilzollkontingente Nr. 14.1–14.4 bei ungenügender Versorgung des inländischen Markts nach Anhörung der interessierten Kreise vorübergehend erhöhen.

Art. 40 Anteile an den Teilzollkontingenten

¹ Anteile an den Teilzollkontingenten Nr. 14.1 (Saatkartoffeln) und Nr. 14.2 (Veredelungskartoffeln) sowie an deren vorübergehenden Erhöhungen werden nach der Inlandleistung der einzelnen Personen im Verhältnis zu den gesamten rechtmässig geltend gemachten Inlandleistungen in Prozenten zugeteilt.

² Das BLW teilt nur Personen einen Anteil an den Teilzollkontingenten Nr. 14.1 und Nr. 14.2 zu, deren Inlandleistung mehr als 100 Tonnen beträgt.

³ Anteile am Teilzollkontingent Nr. 14.3 (Speisekartoffeln) werden wie folgt verteilt:

- a. 3250 Tonnen werden versteigert;
- b. 3250 Tonnen werden gemäss den Marktanteilen der Berechtigten zugeteilt.

⁴ Vorübergehende Erhöhungen des Teilzollkontingents Nr. 14.3 (Speisekartoffeln) werden gemäss den Marktanteilen der Berechtigten zugeteilt.

⁵ Die Marktanteile werden aufgrund der Gesamtsumme der Einfuhrmengen zum KZA sowie zum AKZA und der Inlandleistungen aller Berechtigten während der Bemessungsperiode berechnet; diese dauert vom 18. (Juli) bis zum 7. Monat (Juni) vor der jeweiligen Kontingentsperiode. Der Anteil einer Berechtigten ist der Quotient zwischen der Summe ihrer Einfuhrmengen und Inlandleistungen und der Gesamtsumme.

⁶ Anteile am Teilzollkontingent Nr. 14.4 (Kartoffelprodukte) werden versteigert. Für Halbfabrikate nach Artikel 37 Absatz 2 Buchstabe a sind nur Personen kontingentsanteilsberechtig, die diese Produkte im eigenen Betrieb weiterverarbeiten.

Art. 41 Inlandleistung

¹ Als Inlandleistung gilt:

- a. beim Teilzollkontingent Nr. 14.1 (Saatkartoffeln): die Menge der inländischen Saatkartoffeln, die die Vermehrungsorganisationen während der Bemessungsperiode direkt von den Saatgutproduzenten zugekauft haben;
- b. beim Teilzollkontingent Nr. 14.2 (Veredelungskartoffeln): die Menge der Veredelungskartoffeln, die die Veredelungsbetriebe während der Bemessungsperiode zugekauft haben;

sungsperiode von inländischen Produzenten zur Verarbeitung übernommen haben;

- c. beim Teilzollkontingent Nr. 14.3 (Speisekartoffeln): die Menge der direkt beim inländischen Produzenten übernommenen und bezahlten Speisekartoffeln.

² Als Bemessungsperiode gilt der Zeitraum zwischen dem 18. Monat (Juli) und dem 7. Monat (Juni) vor der betreffenden Kontingentsperiode.

Art. 42 Gesuche

Die Gesuche um Anteile an den Teilzollkontingenten Nr. 14.1 (Saatkartoffeln), Nr. 14.2 (Veredelungskartoffeln) und Nr. 14.3 (Speisekartoffeln) müssen bis spätestens am 30. September vor Beginn der Kontingentsperiode eintreffen.

Art. 43

Aufgehoben

Art. 54a Übergangsbestimmung zur Änderung vom 26. Oktober 2016

¹ Das Teilzollkontingent Nr. 14.3 (Speisekartoffeln) wird für die Kontingentsperiode 2017 nach bisherigem Recht verteilt.

² Für die Berechnung der Anteile am Teilzollkontingent Nr. 14.3 (Speisekartoffeln) gemäss Artikel 40 Absätze 3 Buchstabe b und 4 der Kontingentsperiode 2018 werden nur die Einfuhren im Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis zum 30. Juni 2017 berücksichtigt.

Art. 55 Abs. 2

² Artikel 36 gilt bis zum 31. Dezember 2018.

II

Die Anhänge 1 und 3 werden gemäss Beilage geändert.

III

Die Verordnung vom 7. Dezember 1998² über die Ein- und Ausfuhr von Gemüse, Obst und Gartenbauerzeugnissen wird wie folgt geändert:

Art. 6 Abs. 1 Bst. a

¹ Das Bundesamt verteilt die nach Artikel 5 Absatz 1 für die Einfuhr freigegebenen Zollkontingentsteilmengen wie folgt:

² SR 916.121.10

- a. bei Tomaten, Salatgurken, Setz Zwiebeln, Witloof-Zichorien und Äpfeln: gemäss den Marktanteilen der Berechtigten; die Marktanteile werden aufgrund der Gesamtsumme der Einfuhrmengen zum KZA sowie zum AKZA und der Inandleistungen aller Berechtigten im Vorjahr berechnet; der Anteil eines Berechtigten ist der Quotient zwischen der Summe seiner Einfuhrmengen und Inandleistungen und der Gesamtsumme; der Berechtigte kann seine Inandleistung innerhalb der vom Bundesamt festgelegten Frist anmelden;

IV

¹ Diese Verordnung tritt unter Vorbehalt von Absatz 2 am 1. Januar 2017 in Kraft.

² Die Artikel 40 Absätze 3–5 und 41 Absatz 1 Buchstabe c treten am 1. Januar 2018 in Kraft.

26. Oktober 2016

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Johann N. Schneider-Ammann

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

Anhang 1

(Art. 1 Abs. 1, 4, 5 Abs. 1, 7, 10, 13 Abs. 2, 27 Abs. 1, 32 Abs. 1, 34 und 37 Abs. 3)

Verzeichnis der anwendbaren Zollansätze bei der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen mit Angabe der GEB-Pflicht, der Importrichtwerte und der Zuordnung zu den marktordnungsspezifischen Vorschriften, zu den Gruppen der Schwellenpreise sowie zu den Zoll- oder Teilzollkontingenten

*Ziff. 8***8. Marktordnung Schnittblumen**

Für die Einfuhr der aufgeführten Erzeugnisse ist in der Zeit vom 1. Mai bis zum 25. Oktober eine GEB erforderlich. Ausnahmen sind in der 3. Spalte vermerkt.

Einfuhren im Reiseverkehr sind in Artikel 47 geregelt.

[1] Aufgeführt sind vom Generaltarif abweichende Zollansätze. Im Gebrauchstarif www.tares.ch sind weitere anwendbare Zollansätze einsehbar.

[8-1] Auf eine Regelung zur Verteilung des Zollkontingents Nr. 13 wird verzichtet, jede Einfuhr wird zum KZA zugelassen (Art. 26 AEV; Art. 12 VEAGOG [SR 916.121.10]). Das Zollkontingent Nr. 105 nach Anhang 2 der Freihandelsverordnung 1 vom 18. Juni 2008 (SR 632.421.0) wird nach der Reihenfolge der Annahme der Zolldmeldungen zugeteilt.

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto [1] (CHF)	Anzahl kg brutto ohne GEB-Pflicht	Zollkontingent (Nr.) [8-1]
0603.1110	12.50	0	13, 105
0603.1120	12.50	20	
0603.1210		0	13, 105
0603.1220	25.00	20	
0603.1310		0	13, 105
0603.1320	25.00	20	
0603.1410		0	13, 105
0603.1420	25.00	20	
0603.1510		0	13, 105
0603.1520	25.00	20	
0603.1911		0	13, 105
0603.1918		0	13, 105
0603.1921	25.00	20	
0603.1928	25.00	20	

Ziff. 9

9. Marktordnung Kartoffeln und Kartoffelprodukte

Für die Einfuhr der aufgeführten Erzeugnisse im Zollkontingent ist eine GEB erforderlich. Einfuhren aus Freizonen nach dem Reglement vom 22. Dezember 1933 über die Einfuhr der Erzeugnisse der Freizonen in die Schweiz (SR 0.631.256.934.953) unterstehen keiner GEB-Pflicht. Weitere Ausnahmen sind in der 3. und 5. Spalte vermerkt.

Einfuhren im Reiseverkehr sind in Artikel 47 geregelt.

Marktordnungsspezifische Vorschriften wie die Verteilung der Teilzollkontingente sind in den Artikeln 37–42 geregelt. In der Spalte «Warenkategorie und Ergänzungen» ist die Unterteilung des Teilzollkontingents 14.4 nach Artikel 37 Absatz 2 angegeben.

[1] Aufgeführt sind vom Generaltarif abweichende Zollansätze. Im Gebrauchstarif www.tares.ch sind weitere anwendbare Zollansätze einsehbar.

[9-1] Der Zollansatz ist in der Verordnung des EFD vom 27. Januar 2005 über die anwendbaren beweglichen Teilbeträge bei der Einfuhr von Erzeugnissen aus Landwirtschaftsprodukten (SR 632.111.722.1) festgelegt.

[9-2] Nicht betroffen von den marktordnungsspezifischen Vorschriften.

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto [1] (CHF)	Anzahl kg brutto ohne GEB-Pflicht	Teilzollkontingent (Nr.)	Warenkategorie und Ergänzungen
0701.1010	1.40	0	14.1	Saatkartoffeln
0701.9010	6.00	0		
ex 0701.9010			14.2	Veredelungskart.
ex 0701.9010			14.3	Speisekartoffeln
0701.9091		20		
0701.9099		20		
0710.1010		0	14.4	Halbfabrikate
0710.9021		0	14.4	Halbfabrikate
0712.9021		0	14.4	Halbfabrikate
1105.1011		0	14.4	Halbfabrikate
1105.2011		0	14.4	Halbfabrikate
2001.9031		0	14.4	Fertigprodukte
2004.1012	[9-1]	0	14.4	Fertigprodukte
2004.1013		0	14.4	Fertigprodukte
2004.1092	[9-1]	0	14.4	Fertigprodukte
2004.1093		0	14.4	Fertigprodukte
2004.9028		0	14.4	Fertigprodukte
2004.9051		0	14.4	Fertigprodukte
2005.2021		0	14.4	Fertigprodukte
2005.2022		0	14.4	Fertigprodukte
2005.2029	785.00	keine GEB-Pflicht		[9-2]
2005.2092		0	14.4	Fertigprodukte
2005.2093		0	14.4	Fertigprodukte
2005.2099	257.30	keine GEB-Pflicht		[9-2]
2005.9921		0	14.4	Fertigprodukte
2005.9951		0	14.4	Fertigprodukte

Ziff. 16

16. Marktordnung Speiseöle und -fette

...

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto [1] (CHF)	Ergänzungen
...		
1501.1091	138.25	
1501.1099	149.10	
1501.2091	138.25	
1501.2099	149.10	
1501.9091	138.25	
1501.9099	149.10	
1502.1091	138.25	
1502.1099	149.10	
1502.9091	138.25	
1502.9099	149.10	
1503.0091	138.25	
1503.0099	149.10	
1504.1098	138.25	
1504.1099	149.10	
1504.2091	138.25	
1504.2099	149.10	
1504.3091	138.25	
1504.3099	149.10	
1506.0091	134.25	
1506.0099	149.10	
1507.1090	127.20	
1507.9018	157.25	
1507.9019	168.10	
1507.9098	138.25	
1507.9099	149.10	
1508.1090	127.20	
1508.9018	157.25	
1508.9019	168.10	
1508.9098	138.25	
1508.9099	149.10	
1509.1091	88.15	
1509.1099	134.25	
1509.9091	92.15	
1509.9099	138.25	
1510.0091	127.20	
1510.0099	138.25	
1511.1090	116.05	
1511.9018	157.25	
1511.9019	168.10	
1511.9098	138.25	
1511.9099	149.10	
1512.1190	127.20	
1512.1918	157.25	
1512.1919	168.10	
1512.1998	138.25	
1512.1999	149.10	
1512.2190	127.20	
1512.2991	138.25	
1512.2999	149.10	
1513.1190	121.60	

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto [1] (CHF)	Ergänzungen
1513.1918	157.25	
1513.1919	168.10	
1513.1998	145.25	
1513.1999	156.10	
1513.2190	121.60	
1513.2918	157.25	
1513.2919	168.10	
1513.2998	145.25	
1513.2999	156.10	
1514.1190	127.20	
1514.1991	138.25	
1514.1999	149.10	
1514.9190	127.20	
1514.9991	138.25	
1514.9999	149.10	
1515.1190	127.20	
1515.1991	138.25	
1515.1999	149.10	
1515.2190	127.20	
1515.2991	138.25	
1515.2999	149.10	
1515.3091	138.25	
1515.3099	149.10	
1515.5019	127.20	
1515.5091	138.25	
1515.5099	149.10	
1515.9013	124.40	
1515.9018	138.25	
1515.9019	149.10	
1515.9028	138.25	
1515.9029	149.10	
1515.9038	138.25	
1515.9039	149.10	
1515.9098	138.25	
1515.9099	149.10	
1516.1091	157.25	
1516.1099	168.10	
1516.2092	164.50	keine GEB-Pflicht
1516.2093	157.25	
1516.2097	175.95	keine GEB-Pflicht
1516.2098	168.10	
1517.1063	149.15	
1517.1068	157.30	
1517.1073	130.50	
1517.1078	137.15	
1517.1083	100.70	
1517.1088	104.95	
1517.1093	80.80	
1517.1098	83.50	
1517.9020	1.00	keine GEB-Pflicht
1517.9063	237.65	
1517.9068	236.70	
1517.9071	218.25	
1517.9079	231.30	
1517.9081	196.95	
1517.9089	208.40	

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto [1] (CHF)	Ergänzungen
1517.9091	174.00	
1517.9099	184.05	

Anhang 3
(Art. 10)**Zoll- und Teilzollkontingente**

Ziff. 7

7. Marktordnung Kartoffeln und Kartoffelprodukte

Nummer des Zollkontingents	Erzeugnis	Umfang des Zoll- kontingents (Tonnen)
[1]	[1]	[1]
14	Kartoffeln und Kartoffelprodukte, davon:	23 750
14.1	Saatkartoffeln	4000
14.2	Veredelungskartoffeln	9250
14.3	Speisekartoffeln	6500
14.4	Kartoffelprodukte	4000

[1] Vom Generaltarif abweichende Angaben sind fett gedruckt. Einfuhren aus Freizonen nach dem Reglement vom 22. Dez. 1933 über die Einfuhr der Erzeugnisse der Freizonen in die Schweiz (SR 0.631.256.934.953) werden nicht an die zu verteilende Kontingentsmenge angerechnet.